



Unser Weg nach vorne.
Zielgerichtet. Nachhaltig. Engagiert.

Dreivierteljahresbericht zum 30. September **2016**

Zusammenfassung

- Strategische Neuausrichtung der SGL Group macht deutliche Fortschritte
- Verkauf des Graphitelektroden-Geschäftes an Showa Denko am 20. Oktober 2016 unterzeichnet
- Zur weiteren Maximierung der Verkaufserlöse soll das verbleibende Geschäft im ehemaligen Geschäftsbereich Performance Products in 2017 separat veräußert werden
- Konzern-Umsatz in 9M/2016 mit 562 Mio. € 6 % unter Vorjahr (9M/2015: 599 Mio. €) bei verbessertem Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen von 13 Mio. € (9M/2015: 9 Mio. €)
- Nahezu ausgeglichener Free Cashflow in Q3/2016 resultiert in stabile Nettoverschuldung zum 30. September 2016 gegenüber dem 30. Juni 2016

Wichtige Kennzahlen

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Umsatz	562,1	598,8	-6,1 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	49,0	45,8	7,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	12,8	8,6	48,8 %
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	2,3 %	1,4 %	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBITDA}) ²⁾	7,8 %	5,6 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	12,2	6,6	84,8 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-94,7	-67,5	-40,3 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-124,1	-105,6	-17,5 %

Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Bilanzsumme	1.690,7	1.856,1	-8,9 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	101,8	289,3	-64,8 %
Nettofinanzschulden ³⁾	623,1	534,2	16,6 %
Verschuldungsgrad (Gearing) ⁴⁾	6,12	1,85	-
Eigenkapitalquote ⁵⁾	6,0 %	15,6 %	-

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatz

²⁾ EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital - fortgeführte Aktivitäten (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

⁴⁾ Nettofinanzschulden zu Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens

⁵⁾ Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht	3	Verkürzte Entwicklung des Konzern-	
Wesentliche Ereignisse	3	Eigenkapitals	27
Geschäftsentwicklung	5	Anhang zum verkürzten Konzern-	
Chancen und Risiken	19	Zwischenabschluss	29
Ausblick	21	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	22	Sonstige Informationen	40
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	44
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23	Finanzkalender	46
Konzern-Bilanz	24		
Konzern-Kapitalflussrechnung	26		

Konzern-Zwischenlagebericht

Wesentliche Ereignisse

Verkauf des Graphitelektroden-geschäfts an Showa Denko

Am 20. Oktober 2016 haben wir eine Vereinbarung zum Verkauf unseres Geschäfts mit Graphitelektroden (GE) an das japanische Unternehmen Showa Denko unterzeichnet zu einem Unternehmenswert (Enterprise Value) von 350 Mio. €. Nach Abzug von üblichen schuldähnlichen Verpflichtungen, insbesondere Rückstellungen für Pensionen und für Restrukturierungen, erwarten wir einen Mittelzufluss von mindestens 200 Mio. €. Der endgültige Verkaufserlös wird auf Basis der zum Zeitpunkt des Closings aufzustellenden Bilanz ermittelt. Die Transaktion unterliegt den üblichen Vollzugsbedingungen, insbesondere der Zustimmung der Kartellbehörden. Das Closing wird für das erste Halbjahr 2017 erwartet.

In Verbindung mit der Bewertung der zur Veräußerung stehenden GE-Geschäftsaktivitäten zum 30. September 2016 zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten nach IFRS 5, wurden in der Berichtsperiode Wertminderungen in Höhe von 42,9 Mio. € erfasst, welche ausschließlich auf die erwarteten Mittelabflüsse der GE aufgrund der Weiterführung des Geschäftes bis zum Closing einschließlich Transak-

tionskosten zurückzuführen sind. Der erwartete Mittelzufluss bei Closing entspricht dem Buchwert der GE-Geschäftsaktivitäten zum 30. September 2016 vor Abzug dieser Wertminderungen.

Zur weiteren Maximierung der Verkaufserlöse soll das Geschäft mit Kathoden, Hochofensteinen und Kohlenstoffelektroden (CFL/CE), das auch Teil des ehemaligen Geschäftsbereich PP war, separat veräußert werden. Der Verkaufsprozess wird Anfang des Jahres 2017 fortgesetzt. Vor dem Hintergrund des Verkaufsergebnisses der GE-Geschäftsaktivitäten sind wir zuversichtlich, unter Berücksichtigung beider Transaktionen in Summe mehr als den Buchwert des ehemaligen Geschäftsbereichs PP zu realisieren. Die Angaben für diesen Dreivierteljahresbericht 2016 wurden um die Zahlen von PP bereinigt und die Vorjahreszahlen (mit Ausnahme der Bilanz und der ihr zugehörigen Anhangangaben) adjustiert. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden, die dem Geschäftsbereich PP zum 30. September 2016 zuzuordnen waren, werden in der Konzernbilanz separat als „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ bzw. „Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten“ ausgewiesen mit Ausnahme bestimmter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hinsichtlich der ehemaligen Produktionsstätten in Frankfurt-Griesheim (Deutschland) und Narni (Italien).

SGL2015 Kosteneinsparprogramm erfolgreich abgeschlossen

Bis zum Ende des Berichtszeitraums konnten mit SGL2015 bereits kumulierte Einsparungen von insgesamt 228 Mio. € (inklusive der Ersparnisse des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs PP) erzielt werden. Da das kumulierte Einsparziel von 240 Mio. € (im Vergleich zum Basisjahr 2012) die in 2012 angefallenen Verluste in Höhe von 15 Mio. € der in der Zwischenzeit verkauften HITCO (Bauteile für die Flugzeugindustrie) und SGL Rotec (Rotorblätter) enthielten, ist das Einsparziel nun erreicht. Dementsprechend werden nur die Einsparungen durch SGL Excellence in unserer Berichterstattung dargestellt.

Einführung von Projekt CORE

Um die Konzern- und die Verwaltungsstrukturen an die nach der Veräußerung der gesamten PP kleineren SGL Group anzupassen, haben wir im September 2016 das Projekt CORE (CORporate REstructuring) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, bis Ende 2018 etwa 25 Mio. € einzusparen. Dies beinhaltet sowohl Einsparungen bei den Sachkosten als auch einen Personalabbau. Die einzelnen Maßnahmen befinden sich derzeit in der Ausarbeitung und Umsetzung. Die wesentlichen Aufwendungen in Verbindung mit Projekt CORE, einschließ-

lich der Verkleinerung des Vorstands, werden im vierten Quartal 2016 gebucht und werden der Höhe nach auf etwa die Hälfte der jährlichen Einsparungen geschätzt.

Geschäftsentwicklung

Segmentberichterstattung

Entsprechend der Klassifizierung des Geschäftsbereichs PP zum 30. Juni 2016 als nicht fortgeführte Aktivitäten ist dieser Geschäftsbereich nicht mehr in der Segmentberichterstattung enthalten.

Wie bereits im Bericht über das erste Quartal 2016 erläutert, werden seit dem 1. Januar 2016 sämtliche Aktivitäten rund um die Carbonfaser und Composite Materials unter einem einheitlichen Management geführt. Da es sich bei den At-Equity bilanzierten Beteiligungen im Wesentlichen um Aktivitäten in der Carbonfaser Wertschöpfungskette handelt, wird ab dem Geschäftsjahr 2016 das bisher unterhalb des EBIT berichtete At-Equity-Ergebnis dem Berichtssegment CFM zugeordnet und im EBIT ausgewiesen. Der geänderte Ausweis trägt dem operativen Charakter der At-Equity bilanzierten Beteiligungen Rechnung. Die Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst.

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	Dreivierteljahr ²⁾		
	2016	2015	Veränd.
Umsatz	234,5	252,2	-7,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	32,5	28,5	14,0 %
Kapitalrendite (ROCE _{EBITDA}) ³⁾	9,4 %	8,6 %	-
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	16,8	12,9	30,2 %
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	7,2 %	5,1 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	16,8	12,6	33,3 %

¹⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt 0,3 Mio. € im Dreivierteljahr 2015.

²⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Umgliederung des At-Equity Ergebnisses als Teil des Betriebsergebnisses (EBIT) sowie die Umgliederung des Materialgeschäfts der HITCO in fortgeführte Aktivitäten.

³⁾ EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital - fortgeführte Aktivitäten (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Der Umsatz im Berichtssegment Composites – Fibers and Materials ist im Dreivierteljahr 2016 um 7% auf 234,5 Mio. € (9M/2015: 252,2 Mio. €) gesunken (währungsbereinigt um 6%) in

erster Linie aufgrund des Acrylfasergeschäfts, das trotz höherer Mengen einen deutlich niedrigeren Umsatz auswies, was auf den geringeren Rohmaterialpreis (Acrylnitril) infolge des gesunkenen Ölpreises zurückzuführen ist.

Die beiden wesentlichen At-Equity bilanzierten Beteiligungen sind unsere Geschäfte Ceramic Brake Discs (Brembo SGL; Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben in Italien und Deutschland) und Automotive Composites (Benteler SGL; Entwicklung und Produktion von Glas- und Carbonfaser-basierten Bauteilen für die Automobilindustrie in Österreich). Der Umsatz aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen belief sich im Dreivierteljahr 2016 mit 181,4 Mio. € nahe dem Niveau der Vergleichsperiode (9M/2015: 183,7 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften) und ist nicht im konsolidierten Konzernumsatz der SGL Group enthalten. Dabei wurde der Umsatzanstieg bei Ceramic Brake Discs weitgehend kompensiert durch den Umsatzrückgang bei den restlichen At-Equity bilanzierten Unternehmen.

Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich im Dreivierteljahr 2016 signifikant auf 16,8 Mio. € gegenüber 12,9 Mio. € in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies führte zu einer EBIT-Marge von 7,2 % (9M/2015: 5,1%). Den größten Ergebniszuwachs verzeichnete erwartungsgemäß SGL ACF, die Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group, vor allem aufgrund des Wegfalls der Anlaufkosten. Auch schlägt sich die gute Kapazitätsauslastung in unseren eigenen Carbonfaserwerken positiv auf das Ergebnis nieder. Wie bereits im Bericht über das erste Quartal 2016 erläutert, wurden in dieser Berichtsperiode zwei Großaufträge abgerechnet, so dass sich das Ergebnis im ersten Quartal 2016 nicht für das Gesamtjahr extrapolieren lässt. Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich in der Berichtsperiode mit 5,5 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode (2,4 Mio. €) ebenfalls verbessert, vor allem aufgrund der weiterhin erfreulichen Geschäftsentwicklung bei Ceramic Brake Discs im Dreivierteljahr 2016. Gegenläufig entwickelte sich das Geschäft mit Verbundmaterialien, das trotz des höheren Umsatzes ein niedrigeres Ergebnis auswies aufgrund des Aufbaus des Leichtbau- und Applikations-Centrums sowie der Aufwendungen in Verbindung mit dem Hochlauf von gestiegenen Geschäften.

Die Kosteneinsparungen aus unserer SGL Excellence Initiative beliefen sich in der Berichtsperiode auf insgesamt 2,0 Mio. € (9M/2015: 1,4 Mio. €). Im Berichtssegment CFM fielen keine Sondereinflüsse an (9M/2015: 0,3 Mio. €)

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Umsatz	321,4	340,1	-5,5 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	35,3	43,8	-19,4 %
Kapitalrendite (ROCE _{EBITDA}) ²⁾	12,0 %	13,1 %	-
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	18,8	27,2	-30,9 %
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	5,8 %	8,0 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	18,3	26,3	-30,4 %

¹⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt 0,5 Mio. € beziehungsweise 0,9 Mio. € im Dreivierteljahr 2016 beziehungsweise 2015.

²⁾ EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital - fortgeführte Aktivitäten (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Der Umsatz im Berichtssegment Graphite Materials & Systems reduzierte sich in der Berichtsperiode um 5 % auf 321,4 Mio. € (währungsbereinigt um 6 %) gegenüber der Vorjahresperiode (9M/2015: 340,1 Mio. €). Regional betrachtet entwickelten sich die Geschäfte auf Basis isostatischen Graphits und Fasermaterialien in Europa und mengenmäßig auch in Asien positiv, insbesondere mit Kunden aus den Solar-, LED- und Halbleiterindustrien. Dagegen litt das Geschäft in Nordamerika unter der reduzierten Nachfrage aus energienahen Branchen aufgrund des niedrigen Ölpreises, was vor allem unser Process Technology Geschäft sowie die Produkte auf Basis extrudierten Graphits belastete. Die Nachfrage nach unserem Anodenmaterial für die Lithium-Ionen-Batterieindustrie bewegte sich im Rahmen unserer Erwartungen.

Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 31% auf 18,8 Mio. € (9M/2015: 27,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund des Wegfalls von positiven Einmaleffekten aus dem Vorjahr (Grundstückverkauf und Versicherungsleistung) und niedrigeren Ergebnisbeiträgen aus Process Technology. Die EBIT-Marge entsprach 5,8% (9M/2015: 8,0 %).

Die Kosteneinsparungen aus unserer SGL Excellence Initiative beliefen sich in der Berichtsperiode auf insgesamt 7,3 Mio. € (9M/2015: 5,9 Mio. €).

Innerhalb der Berichtsperiode sind im Berichtssegment GMS Sondereinflüsse in Verbindung mit SGL2015 in Höhe von minus 0,5 Mio. € angefallen (9M/2015: minus 0,9 Mio. €). Somit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen im Dreivierteljahr 2016 auf 18,3 Mio. € (9M/2015: 26,3 Mio. €).

Berichtssegment T&I and Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Umsatz	6,2	6,5	-4,6 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	-18,8	-26,5	29,1 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	-22,8	-31,5	27,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-22,9	-32,3	29,1 %

¹⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt 0,1 Mio. € beziehungsweise 0,8 Mio. € im Dreivierteljahr 2016 beziehungsweise 2015.

Mit minus 22,8 Mio. € verbesserte sich das EBIT vor Sondereinflüssen im Berichtssegment T&I and Corporate signifikant um 28 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode (9M/2015: minus 31,5 Mio. €) aufgrund weiterer Kosteneinsparungen sowie als Folge der veränderten Struktur der variablen Vergütungskomponenten des Managements.

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Umsatz	562,1	598,8	-6,1 %
Umsatzkosten	-459,0	-491,2	6,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	103,1	107,6	-4,2 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-119,0	-116,7	-2,0 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	23,1	16,4	40,9 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,6	1,3	>100,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	12,8	8,6	48,8 %
Restrukturierungsaufwendungen	-0,6	-2,0	70,0 %
Betriebsergebnis (EBIT)	12,2	6,6	84,8 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	49,0	45,8	7,0 %

Der Konzernumsatz sank um 6 % (kein Fremdwährungseffekt) auf 562,1 Mio. € (9M/2015: 598,8 Mio. €) aufgrund der oben beschriebenen Entwicklung in den Geschäftsbereichen GMS sowie CFM. Die positive Entwicklung der Umsatzkosten führte in der Berichtsperiode zu einer leichten Verbesserung der Bruttomarge vom Umsatz auf 18,3 % (9M/2015:

18,0 %). Dennoch verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in der Berichtsperiode geringfügig auf 103,1 Mio. € nach 107,6 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten sind leicht um 2 % auf 119,0 Mio. € (9M/2015: 116,7 Mio. €) gestiegen, bedingt durch höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche insbesondere im Zusammenhang stehen mit dem Aufbau des neuen Leichtbau- und Applikations-Centrums des Geschäftsbereichs CFM in Meitingen. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode erhöhten sich deutlich um 40 % auf 23,1 Mio. € nach 16,4 Mio. € in der Vorjahresperiode, hauptsächlich bedingt durch höhere Währungskurs- und Hedginggewinne, gestiegene Kompensationen von Kunden mit Mindestabnahmeverpflichtungen sowie niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen bei verschiedenen Konzerngesellschaften.

Seit dem Anfang des Geschäftsjahres 2016 wird das bisher in einem gesonderten Posten unterhalb des Ergebnisses aus Betriebstätigkeit berichtete At-Equity-Ergebnis als Teil des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ausgewiesen und dem Berichtssegment CFM zugeordnet. Der geänderte Ausweis trägt dem operativen Charakter der At-Equity bilanzierten Beteiligungen Rechnung. Die Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst.

Das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich signifikant und betrug in der Berichtsperiode 12,8 Mio. € nach 8,6 Mio. € in der Vorjahresperiode aufgrund der Ergebnisverbesserung im Geschäftsbereich CFM sowie geringeren Aufwendungen im Berichtssegment T&I and Corporate. Im Konzern beliefen sich die Kosteneinsparungen aus SGL2015 auf insgesamt 9,3 Mio. €, die sich aus unserer SGL Excellence Initiative ergeben haben (SGL2015 Ersparnisse des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs PP in Höhe von rund 17,0 Mio. € nicht berücksichtigt).

Im Dreivierteljahr 2016 verringerten sich die Sondereinflüsse auf 0,6 Mio. € im Vergleich zu 2,0 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend lag das Konzern-EBIT nach Sondereinflüssen bei 12,2 Mio. € (9M/2015: 6,6 Mio. €).

Finanzergebnis

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Zinserträge	0,5	0,4	25,0 %
Zinsaufwendungen	-23,9	-21,8	-9,6 %
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-6,1	-6,9	11,6 %
Zinsaufwand für Pensionen	-5,9	-5,2	-13,5 %
Zinsergebnis	-35,4	-33,5	-5,7 %
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-2,4	-2,1	-14,3 %
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0,9	-4,1	-78,0 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-3,3	-6,2	46,8 %
Finanzergebnis	-38,7	-39,7	2,5 %

Die Zinsaufwendungen beinhalteten insbesondere die zahlungswirksame Zinskomponente (Kupon) für die Unternehmensanleihe (Zinssatz 4,875 %) und die beiden Wandelanleihen 2015/2020 beziehungsweise 2012/2018 mit einem Zinssatz von 3,5 % beziehungsweise 2,75 %. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihen stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihen vergleichbaren Marktzins her.

Die Verschlechterung des Zinsergebnisses im Vergleich zur Vorperiode ist bedingt durch den um 0,7 Mio. € höheren Zinsaufwand der im Jahr 2015 begebenen Wandelanleihe 2015/2020 (3,5 % Coupon, 167 Mio. € Nominale), der die Wandelanleihe 2009/2016 (3,5 % Coupon, 135 Mio. € ausstehendes Volumen) abgelöst hat sowie durch geringere Kapitalisierung von Fremdkapitalzinsen im Zusammenhang mit langfristigen Investitionsprojekten. Darüber hinaus wurde das Finanzergebnis beeinflusst durch höhere Zinsaufwendungen aus Pensionen von 5,9 Mio. € (9M/2015: 5,2 Mio. €) sowie durch geringere sonstige finanziellen Aufwendungen von 0,9 Mio. € (9M/2015: 4,1 Mio. €), deren Rückgang auf die in der Vorjahresperiode angefallen Aufwendungen in Höhe von 3,9 Mio. € aufgrund der vorzeitigen Ablösung der Wandelanleihe 2009/2016 zurückzuführen ist.

Verkürzte Konzern-Gewinn und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Betriebsergebnis (EBIT)	12,2	6,6	84,8 %
Finanzergebnis	-38,7	-39,7	2,5 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-26,5	-33,1	19,9 %
Ertragsteuern	-1,8	-3,4	47,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-28,3	-36,5	22,5 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-94,7	-67,5	-40,3 %
Periodenergebnis	-123,0	-104,0	-18,3 %
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	1,1	1,6	31,3 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-124,1	-105,6	-17,5 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-1,35	-1,15	-17,4 %
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,32	-0,42	23,8 %

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen verbesserte sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern von minus 33,1 Mio. € in der Vorjahresperiode auf minus 26,5 Mio. € in der Berichtsperiode. Die Ertragssteuern verringerten sich auf 1,8 Mio. € gegenüber 3,4 Mio. € im Vorjahr vor allem aufgrund niedrigerer Ergebnisse bei profitablen Konzern-Gesellschaften.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern und Periodenergebnis

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten enthält Erträge und Aufwendungen des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs Performance Products (PP) und der Geschäftsaktivität Aerostructures (HITCO). Der Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern belief sich in der Berichtsperiode auf 94,7 Mio. €, gegenüber einem Vorperiodenverlust von 67,5 Mio. €. Er setzte sich wie folgt zusammen:

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Performance Products (PP)	-92,3	12,2
Geschäftsaktivität Aerostructures (HITCO)	-2,4	-79,7
Summe	-94,7	-67,5

Das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs PP ist weiterhin gekennzeichnet vom signifikanten Preisrückgang bei Graphitelektroden, während die Auslieferungsmengen leicht gesteigert werden konnten. Das Geschäft mit Kathoden, Hochofenauskleidungen und Kohlenstoffelektroden bewegte sich weiterhin auf einem erwartet guten Niveau. Darüber hinaus ist das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs PP belastet durch Wertminderungen in Höhe von 42,9 Mio. €, die sich aufgrund der Bewertung der Vermögenswerte der GE-Geschäfts zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ergaben, sowie einem einmaligen latenten Steuereffekt in Höhe von rund minus 14 Mio. € im Wesentlichen als Folge der rechtlichen Verselbstständigung der PP. Die signifikante Verringerung des Verlustes bei HITCO gegenüber dem Vorjahr ist auf die in 2015 vollzogene Veräußerung der Aerostructures Aktivitäten zurückzuführen. In der Berichtsperiode fielen bei Aerostructures Nachlaufkosten aus der Veräußerung in Höhe von 2,4 Mio. € an.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von minus 124,1 Mio. € gegenüber minus 105,6 Mio. € im ersten Dreivierteljahr 2015 (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 1,1 Mio. € beziehungsweise 1,6 Mio. €).

Bilanzstruktur

Bei der Betrachtung von einzelnen Posten der Bilanz muss berücksichtigt werden, dass die Vermögenswerte und Schulden des Geschäftsbereichs PP zum 30. September 2016 als zur Veräußerung vorgesehen klassifiziert sind. Die Werte zum 31. Dezember 2015 sind nicht angepasst worden.

AKTIVA in Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	643,4	939,6	-31,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	550,5	901,8	-39,0 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	496,8	14,7	>100,0 %
Summe Aktiva	1.690,7	1.856,1	-8,9 %
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	101,8	289,3	-64,8 %
Nicht beherrschende Anteile	16,3	16,5	-1,2 %
Eigenkapital gesamt	118,1	305,8	-61,4 %
Langfristige Schulden	1.163,8	1.204,8	-3,4 %
Kurzfristige Schulden	211,3	345,5	-38,8 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	197,5	0,0	-
Summe Passiva	1.690,7	1.856,1	-8,9 %

Die Bilanzsumme sank zum 30. September 2016 um 165,4 Mio. € beziehungsweise 8,9 % auf 1.690,7 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2015. Die Verringerung der Bilanzsumme ergibt sich aus der geringeren Liquidität, der Wertminderung der Sachanlagen im Zusammenhang mit der Bewertung des zur Veräußerung vorgesehenen GE Geschäfts zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten sowie aus dem gezielten Abbau von Vorräten im nicht fortgeführten Geschäftsbereich PP (enthalten in den zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten). Leicht gegenläufig entwickelten sich die kurzfristigen Vermögenswerte (bereinigt um die Umgliederung der PP in die zur Veräußerung vorgesehenen Aktivitäten) aufgrund des geplanten Aufbaus der Vorräte im Geschäftsbereich GMS. Die Erhöhung der langfristigen Schulden auf vergleichbarer Basis steht im Zusammenhang mit der Anpassung der Rechnungszinssätze für Pensionsrückstellungen an das erwartete niedrigere langfristige Zinsumfeld in Deutschland und den USA um minus

1,05 %-Punkte auf 1,20 % beziehungsweise minus 0,75 %-Punkte auf 3,50 %, wodurch sich dieser Bilanzposten um insgesamt 67,9 Mio. € erhöhte.

Der um die Umgliederung von PP bereinigte Rückgang der kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen bedingt durch geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 14,6 Mio. € auf 81,3 Mio. € zurückgeführt wurden, u.a. wegen gesunkener Rohstoffkosten und geringerer Investitionstätigkeit. Weiterhin wurde in der Berichtsperiode vereinbarungsgemäß eine erste von zwei Tranchen der zum Geschäftsjahresende 2015 noch ausstehenden Kaufpreisverbindlichkeit an den Erwerber des Aerostructures-Geschäfts bezahlt.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15 ¹⁾	Veränd.
Vorräte	269,8	258,8	4,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,6	92,2	9,1 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-81,3	-95,9	15,2 %
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	289,1	255,1	13,3 %

¹⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Darstellung der PP als nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Erhöhung der Vorräte ist auf den Geschäftsbereich GMS zurückzuführen, bedingt durch den gezielten Aufbau von Lagerbeständen für das Geschäft mit Kunden aus der Lithium-Ionen-Batterieindustrie in Erwartung einer höheren Auslieferungsmenge. Zudem wirkte sich eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus, vor allem im Geschäftsbereich GMS sowie im Materialgeschäft des Geschäftsbereichs CFM. Insgesamt erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen in den ersten neun Monaten 2016 aufgrund der deutlichen Rückführung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund niedrigerer Rohstoffkosten sowie der geringeren Investitionstätigkeit.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 30. September 2016 lag das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens bei 101,8 Mio. € (31. Dezember 2015: 289,3 Mio. €). Die Verringerung ist zurückzuführen zum einen auf das negative Konzernergebnis in Höhe von 124,1 Mio. € sowie zum anderen auf die weitere Anpassung der Rechnungslegungszinssätze für Pensionsrückstellungen in Deutschland und den USA an das niedrigere Zinsumfeld, wodurch das Eigenkapital um 51,3 Mio. € (nach Steuereffekt) belastet wurde.

Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von 15,6 % auf 6,0 %.

Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	750,9	744,8	0,8 %
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	22,6	28,6	-21,0 %
Enthaltene Refinanzierungskosten	9,2	11,6	-20,7 %
Summe Finanzschulden (nominal)	782,7	785,0	-0,3 %
Liquide Mittel - fortgeführte Aktivitäten ¹⁾	156,9	247,9	-36,7 %
Liquide Mittel - nicht fortgeführte Aktivitäten ¹⁾	2,7	2,9	-6,9 %
Summe liquide Mittel (fortgeführt und nicht fortgeführt)	159,6	250,8	-36,4 %
Nettofinanzschulden (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	623,1	534,2	16,6 %
davon: SGL ACF			
Langfristige Finanzschulden	116,0	125,4	-7,5 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,7	9,9	-52,5 %
Nettofinanzschulden SGL ACF	111,3	115,5	-3,6 %
Nettofinanzschulden ohne SGL ACF	511,8	418,7	22,2 %

¹⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Darstellung der PP als nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe, den beiden Wandelanleihen, der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponenten, der Refinanzierungskosten sowie der anteiligen Finanzschulden der SGL ACF zusammen.

Zum 30. September 2016 erhöhten sich die Nettofinanzschulden der SGL Group um 88,9 Mio. € beziehungsweise 16,6 % auf 623,1 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung war die Verringerung der liquiden Mittel um 91,2 Mio. €. Diese Verringerung resultierte im Wesentlichen aus dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens bedingt durch die Rückführung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie einmaligen Zahlungsmittelabflüssen im Zusammenhang mit der Schließung des Graphitelektroden-Standortes Frankfurt-Griesheim und der teilweisen Begleichung des negativen Verkaufspreises aus dem Verkauf des Aerostructures-Geschäfts der HITCO. Allerdings haben sich die Nettofinanzschulden zum 30. September 2016 kaum verändert gegenüber den 619,9 Mio. € zum 30. Juni 2016 aufgrund des nahezu ausgeglichenen Free Cashflows im dritten Quartal 2016.

Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-26,5	-33,1
Sondereinflüsse	0,6	2,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	36,2	37,2
Veränderung im Nettoumlaufvermögen (netto)	-35,6	-67,5
Übrige Posten	-25,6	-34,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-50,9	-95,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	11,2	21,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-39,7	-73,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne SGL ACF)	-21,2	-23,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (SGL ACF)	-0,8	-8,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	3,0
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,0	7,0
Kapitalzuführungen in At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-4,6	-1,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-23,5	-23,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-27,2	-19,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-50,7	-42,5
<i>Free Cashflow¹⁾ - fortgeführte Aktivitäten</i>	-74,4	-118,7
<i>Free Cashflow¹⁾ - nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-16,0	2,3

¹⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den ersten neun Monaten 2016 verbesserte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten auf minus 50,9 Mio. € nach einem Cashflow von minus 95,7 Mio. € in der Vorjahresperiode. Ursachen für diese Entwicklung waren zahlungswirksame Effekte aus der Beendigung von US-Dollar Währungssicherungsgeschäften im Vorjahr sowie der gegenüber der Vorperiode reduzierte Aufbau des Nettoumlaufvermögens in den ersten neun Monaten 2016.

Insgesamt verbesserte sich der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten in der Berichtsperiode auf minus 74,4 Mio. € (9M/2015: minus 118,7 Mio. €).

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich in der Berichtsperiode auf minus 16,0 Mio. € (9M/2015: 2,3 Mio. €) und enthielt im Wesentlichen Restrukturierungsauszahlungen im nicht fortgeführten Geschäftsbereich PP in Höhe von rund 22,0 Mio. €, insbesondere in Verbindung mit der Schließung des Graphitelektrodenstandorts Frankfurt-Griesheim sowie die Zahlungen in Verbindung mit der Veräußerung des Aerostructures-Geschäfts der HITCO in Höhe von rund 20,0 Mio. €.

Da der negative Free Cashflow aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten im Wesentlichen im ersten Halbjahr 2016 anfiel, war der Free Cashflow aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten im dritten Quartal 2016 mit minus 3,9 Mio. € nahezu ausgeglichen.

Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

Anzahl ¹⁾	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Composites - Fibers & Materials	1.168	1.148	1,7 %
Graphite Materials & Systems	2.466	2.504	-1,5 %
T&I and Corporate	318	433	-26,6 %
Summe fortgeführte Aktivitäten	3.952	4.085	-3,3 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	1.454	1.573	-7,6 %
Summe SGL Group	5.406	5.658	-4,5 %

Anzahl ¹⁾	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Deutschland	1.792	1.796	-0,2 %
Übriges Europa	1.017	1.061	-4,1 %
Nordamerika	707	747	-5,4 %
Asien	436	481	-9,4 %
Summe fortgeführte Aktivitäten	3.952	4.085	-3,3 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	1.454	1.573	-7,6 %
Summe SGL Group	5.406	5.658	-4,5 %

¹⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Darstellung der PP als nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Mitarbeiterzahl der SGL Group betrug zum 30. September 2016 insgesamt 5.406 (31. Dezember 2015: 5.658). Der Rückgang um 252 Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2016 resultierte insbesondere aus der Werkschließung in Frankfurt-Griesheim sowie den anhaltenden Anpassungsmaßnahmen aus SGL2015.

Bisher wurden Mitarbeiter aus Gemeinschaftsfunktionen (Shared Functions) mittels leistungsorientierter Schlüssel auf die Geschäftsbereiche allokiert. Aufgrund der Umgliederung des nun zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichs PP wurden die Vorjahreszahlen bei PP nach unten und bei T&I and Corporate nach oben um die Mitarbeiter angepasst, die früher PP zugeordnet wurden.

Im laufenden Jahr wurde ein Teil dieser Mitarbeiter von T&I and Corporate auf PP und GMS zugerechnet. Vor diesem Hintergrund ist der starke Rückgang der Mitarbeiterzahl bei T&I and Corporate zum 30. September 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 zu sehen. Dennoch sind in der Mitarbeiterzahl T&I and Corporate noch Mitarbeiter enthalten, die Serviceleistungen an den nicht fortgeführten Geschäftsbereich PP erbringen.

Gegenüber dem Jahresende 2012 (6.686 Mitarbeiter), der Ausgangsbasis unseres Kostensenkungsprogramms SGL2015, hat sich die Mitarbeiterzahl im Konzern (ohne SGL ACF) um 1.469 Mitarbeiter verringert. Neben dem Verkauf der Rotorblattaktivitäten mit 339 Mitarbeitern und Aerostructures mit 398 Mitarbeitern entfällt die Reduzierung auf die kontinuierlichen Maßnahmen der Organisations- und Anlagen-Restrukturierung.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 gemachten Aussagen sowie auf die nachfolgenden Ausführungen.

Chancen können sich aus einer positiveren Entwicklung der Weltwirtschaft und der unserer Kundenindustrien ergeben. Die erfolgreiche Umsetzung des SGL2015 Kosteneinsparprogramms steigert ebenfalls die Chancen für unser Unternehmen. Das jüngst aufgelegte Projekt CORE, um die Größe und die Struktur der Organisation an eine nach dem Verkauf der gesamten PP kleinere SGL Group anzupassen, bietet die Chance, Effizienzen zu steigern und unsere Finanzkennzahlen zu verbessern. Infolgedessen wird unsere Wettbewerbsposition gestärkt mit einer verbesserten Kostenposition, schlanke Verwaltungsstrukturen und angepasste, effiziente Fertigungskapazitäten. Darüber hinaus sehen wir erhebliche Chancen in dem weiter wachsenden Einsatz von Carbonfaser-Verbundmaterialien in der Automobilindustrie, die unsere mittelfristigen Ertragsersparungen stark verbessern können. Gute Wachstumschancen sehen wir auch für unser Anodenmaterial für die Lithium-Ionen-Batterien. Weitere Chancen können sich auch noch aus einer weiteren Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar ergeben. Erste Ansätze der Erholung auf den Rohstoffmärkten können direkt oder indirekt eine Stärkung der Renditen unterstützen. Der geplante Verkauf des Geschäfts mit Kathoden, Hochofenauskleidungen und Kohlenstoffelektroden könnte zu einem Buchgewinn führen.

Risiken sehen wir derzeit weiterhin im Verhalten der Wettbewerber, der Angebot-/Nachfrageentwicklung und den regionalen und globalen konjunkturellen Trends. Die anhaltenden Staatsschuldenkrisen in verschiedenen Regionen der Welt können die Volatilität und Unsicherheit an den weltweiten Kapitalmärkten erhöhen. Staatspolitisch getriebene regulatorische Maßnahmen in Bezug auf Steuererhöhungen und Staatsausgabenkürzungen können sich negativ auswirken. Die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in China können maßgeblichen Einfluss auf die Nachfrage in unseren Kundenindustrien haben. Auch die staatspolitischen Reaktionen und Sanktionen in Bezug auf die Situation in den Krisengebieten sowie die instabile politische Situation im Nahen und Mittleren Osten können sich negativ auswirken. Wechselkursschwankungen können den Wettbewerbsdruck noch verstärken. Darüber hinaus könnte sich die wirtschaftliche Situation einiger Kunden aufgrund der oben beschriebenen Risiken verschlechtern.

Die Risikosituation innerhalb des Berichtssegments Composites – Fibers & Materials ergibt sich weiterhin aus der schwankenden Nachfrage für industrielle Carbonfasern.

Risiken könnten sich aus einem sich verlangsamen Wachstum, der Versorgungssicherheit mit einzelnen Rohstoffen und dem Erreichen bestimmter kundenseitiger Qualitätsanforderungen ergeben. Wir gehen unverändert davon aus, dass die fundamentalen mittel- sowie langfristigen Trends für Leichtbaumaterialien vor allem im Automobilbereich bestehen bleiben.

Im Berichtssegment Graphite Materials & Systems unterliegen wir im Geschäft mit Graphitspezialitäten zyklischen Nachfrageschwankungen und werden mit Überkapazitäten in einzelnen Märkten konfrontiert. Daraus ergeben sich Risiken in den Ergebnisbeiträgen einzelner Produkte, in den Kundenindustrien wie auch innerhalb verschiedener Regionen. Im Process Technology Geschäft sehen wir uns mit einem intensiven Wettbewerb um wenige Großprojekte konfrontiert.

Das zur Veräußerung vorgesehene Berichtssegment Performance Products birgt Chancen und Risiken in Bezug auf den geplanten Verkauf. Der Verkauf des Geschäfts mit Graphitelektroden an Showa Denko wurde am 20. Oktober 2016 verkündet, mit einem antizipierten Closing im ersten Halbjahr 2017, das unter anderem von regulatorischen Genehmigungen abhängt. Erheblich Verzögerungen in der Abwicklung des Verkaufs oder ein Scheitern der Transaktion können negative Effekte auf unsere Geschäfts- und Finanzsituation haben. Eine erhebliche Verzögerung des Verkaufs des CFL/CE Geschäfts birgt ebenfalls Risiken bezüglich der geplanten Entschuldungsstrategie.

In den Finanzierungsverträgen der SGL Group sind vertraglich festgelegte Auflagen enthalten, die die Einhaltung spezifischer Finanzkennzahlen (Financial Covenants) während der Laufzeit regeln. Es besteht die Möglichkeit, dass wir bei weiterhin schwieriger Geschäftsentwicklung die einschlägigen Finanzkennzahlen in den Folgequartalen teilweise nicht erreichen könnten. In diesem Falle würde die SGL Group nicht in der Lage sein, die ungenutzten Kreditlinien zu ziehen ohne dass Anpassungen in den Kreditverträgen bzw. sogenannte „Waiver“ eingeholt werden.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach derzeit keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand nachhaltig gefährden. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nach unserer Einschätzung zurzeit nicht den Fortbestand der SGL Group.

Ausblick

Wir haben in unserer strategischen Neuausrichtung und Transformation der SGL Group deutliche Fortschritte erzielt. Am 20. Oktober 2016 haben wir eine Vereinbarung zum Verkauf unseres Geschäfts mit Graphitelektroden (GE) an Showa Denko (Japan) unterzeichnet zu einem Unternehmenswert (unter Herausrechnung von liquiden Mitteln und Schulden) von 350 Mio. €. Nach Abzug von üblichen schuldähnlichen Verpflichtungen (hauptsächlich Pensions- und Restrukturierungsrückstellungen) erwarten wir einen Mittelzufluss von mindestens 200 Mio. € bei Closing, das für das erste Halbjahr 2017 antizipiert wird.

Um den Erlös im Verkaufsprozess des ehemaligen Geschäftsbereichs PP weiter zu maximieren, soll das CFL/CE Geschäft, das auch Teil des ehemaligen Geschäftsbereichs PP ist, separat veräußert werden. Der Verkaufsprozess soll Anfang 2017 fortgesetzt werden. Mit dem Verkauf des Graphitelektroden geschäfts rechnen wir nun damit, in Summe mehr als den Buchwert des ehemaligen Geschäftsbereichs PP zu realisieren.

Wir sind überzeugt, dass die Erlöse aus dem Verkauf des Graphitelektroden geschäfts und die erwarteten Erlöse aus dem Verkauf von CFL/CE zur deutlichen Senkung der Nettoschulden beitragen und somit auch die Bilanzrelationen des Unternehmens verbessern werden. Zudem prüfen wir derzeit die Vorteile und die Machbarkeit einer möglichen zeitnahen Bezugsrechtskapitalerhöhung unter Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals, um die Kapitalstruktur weiter zu stärken und unsere finanziellen Schlüsselkennzahlen zu verbessern, und damit eine solide Basis für die Wachstumsbereiche CFM und GMS zu schaffen.

Vor dem Hintergrund des Verkaufsprozesses für das Graphitelektroden geschäft und für CFL/CE, den Anpassungen der administrativen Strukturen an die nun kleinere SGL Group nach dem vollständigen PP-Verkauf, und im Zusammenhang mit anderen Übergangsmaßnahmen im Zuge der Neuausrichtung der SGL Group und deren Konzentration auf ihre Wachstumsbereiche CFM und GMS, haben wir uns entschieden, unseren Ausblick, so wie er zuletzt im Bericht über das erste Halbjahr 2016 veröffentlicht wurde, zum 20. Oktober 2016 zurückzunehmen und während der Transformationsphase von allen kurzfristigen Gewinnprognosen abzusehen. Wir planen, einen neuen Ausblick im Rahmen der Publikation des Geschäftsberichts 2016 im März 2017 zu veröffentlichen.

Wiesbaden, 9. November 2016

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal ¹⁾			Dreivierteljahr ¹⁾		
	2016	2015	Veränd.	2016	2015	Veränd.
Umsatzerlöse	182,7	202,0	-9,6 %	562,1	598,8	-6,1 %
Umsatzkosten	-151,3	-160,7	5,8 %	-459,0	-491,2	6,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	31,4	41,3	-24,0 %	103,1	107,6	-4,2 %
Vertriebskosten	-19,4	-18,3	-6,0 %	-58,8	-57,7	-1,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,3	-7,0	-4,3 %	-23,4	-22,1	-5,9 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,6	-11,1	-13,5 %	-36,8	-36,9	0,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	11,1	7,5	48,0 %	37,1	41,8	-11,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,3	-5,0	54,0 %	-14,0	-25,4	44,9 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	2,3	1,3	76,9 %	5,6	1,3	>100,0 %
Restrukturierungsaufwendungen	-0,6	-0,6	0,0 %	-0,6	-2,0	70,0 %
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	2,6	8,1	-67,9 %	12,2	6,6	84,8 %
Zinserträge	0,2	0,1	100,0 %	0,5	0,4	25,0 %
Zinsaufwendungen	-12,3	-11,6	-6,0 %	-35,9	-33,9	-5,9 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,7	-5,0	86,0 %	-3,3	-6,2	46,8 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-10,2	-8,4	-21,4 %	-26,5	-33,1	19,9 %
Ertragsteuern	4,9	-2,1	>100,0 %	-1,8	-3,4	47,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-5,3	-10,5	-49,5 %	-28,3	-36,5	22,5 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-45,3	-9,8	>-100,0 %	-94,7	-67,5	-40,3 %
Periodenergebnis	-50,6	-20,3	100,0 %	-123,0	-104,0	-18,3 %
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,3	0,0 %	1,1	1,6	31,3 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-50,9	-20,6	>-100,0 %	-124,1	-105,6	-17,5 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,55	-0,22	>-100,0 %	-1,35	-1,15	-17,4 %
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,06	-0,12	50,0 %	-0,32	-0,42	23,8 %

¹⁾ Vorperiodenwerte angepasst, siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Periodenergebnis	-50,6	-20,3	-123,0	-104,0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	1,2	1,2	0,6	0,3
Unterschied aus Währungsumrechnung	-6,8	-41,3	-12,2	-40,7
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	-13,6	1,2	-51,3	14,8
Sonstiges Ergebnis	-19,2	-39,0	-62,9	-25,7
Gesamtergebnis	-69,8	-59,3	-185,9	-129,7
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,0	1,2	1,8
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-70,1	-59,3	-187,1	-131,5

¹⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr in Höhe von minus 0,3 Mio. € (2015: minus 0,1 Mio. €)

²⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr in Höhe von 16,6 Mio. € (2015: minus 8,0 Mio. €)

Konzern-Bilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäftswerte	22,3	22,9	-2,6 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18,2	20,8	-12,5 %
Sachanlagen	485,0	789,6	-38,6 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	42,2	35,0	20,6 %
Andere langfristige Vermögenswerte	6,6	8,3	-20,5 %
Aktive latente Steuern	69,1	63,0	9,7 %
	643,4	939,6	-31,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	269,8	463,7	-41,8 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,6	149,5	-32,7 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23,2	37,8	-38,6 %
Liquide Mittel	156,9	250,8	-37,4 %
<i>Termingeldanlagen</i>	9,0	14,0	-35,7 %
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	147,9	236,8	-37,5 %
	550,5	901,8	-39,0 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	496,8	14,7	>100,0 %
Summe Aktiva	1.690,7	1.856,1	-8,9 %

PASSIVA in Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15	Veränd.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	236,4	235,0	0,6 %
Kapitalrücklage	936,0	937,7	-0,2 %
Kumulierte Verluste	-1.070,6	-883,4	-21,2 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	101,8	289,3	-64,8 %
Nicht beherrschende Anteile	16,3	16,5	-1,2 %
Eigenkapital gesamt	118,1	305,8	-61,4 %
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	342,5	380,2	-9,9 %
Andere Rückstellungen	33,0	30,1	9,6 %
Verzinsliche Darlehen	747,3	742,2	0,7 %
Übrige Verbindlichkeiten	41,0	52,3	-21,6 %
	1.163,8	1.204,8	-3,4 %
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	81,7	125,5	-34,9 %
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	3,6	2,6	38,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81,3	162,9	-50,1 %
Übrige Verbindlichkeiten	44,7	54,5	-18,0 %
	211,3	345,5	-38,8 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	197,5	0,0	-
Summe Passiva	1.690,7	1.856,1	-8,9 %

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-26,5	-33,1
Überleitung vom Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	35,4	33,5
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0,1	-2,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	36,2	37,2
Restrukturierungsaufwendungen	0,6	2,0
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-5,6	-1,3
Amortisation der Refinanzierungskosten	2,4	2,1
Erhaltene Zinsen	0,5	0,6
Gezahlte Zinsen	-28,7	-29,6
Gezahlte Steuern	-3,5	-3,6
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-9,9	-15,4
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-12,6	0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8,8	24,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14,2	-92,5
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-16,3	-18,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-50,9	-95,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	11,2	21,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-39,7	-73,9

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-22,0	-32,0
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	3,0
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,0	7,0
Kapitalzuführungen in At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-4,6	-1,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-23,5	-23,0
Veränderungen von Termingeldanlagen	5,0	-59,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte Aktivitäten	-18,5	-82,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-27,2	-19,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-45,7	-102,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Finanzschulden	7,1	306,1
Rückzahlung von Finanzschulden	-6,7	-237,3
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-0,8	-2,8
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,4	-0,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-0,8	65,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-0,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,8	64,8
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,0	0,3
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-86,2	-110,8
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	236,8	307,0
Zahlungsmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	150,6	196,2
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	9,0	100,0
Liquide Mittel gesamt	159,6	296,2
Abzüglich liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Berichtsperiode	2,7	-
Liquide Mittel	156,9	296,2

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Dreivierteljahr 2016		
	Eigenkapital der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar	289,3	16,5	305,8
Kapitalveränderung aus aktienbasierten Vergütungen	-0,4	0,0	-0,4
Dividenden	0,0	-0,5	-0,5
Periodenergebnis	-124,1	1,1	-123,0
Sonstiges Ergebnis	-63,0	0,1	-62,9
Gesamtergebnis	-187,1	1,2	-185,9
Sonstige Eigenkapitalveränderungen ¹⁾	0,0	-0,9	-0,9
Stand 30. Sep.	101,8	16,3	118,1

Mio. €	Dreivierteljahr 2015		
	Eigenkapital der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar	567,6	17,1	584,7
Kapitalerhöhung aus aktienbasierten Vergütungen	5,9	0,0	5,9
Eigenkapitalanteil der Wandelschuldverschreibung	18,0	0,0	18,0
Dividenden	0,0	-1,4	-1,4
Periodenergebnis	-105,6	1,6	-104,0
Sonstiges Ergebnis	-25,9	0,2	-25,7
Gesamtergebnis	-131,5	1,8	-129,7
Sonstige Eigenkapitalveränderungen ¹⁾	0,0	-0,8	-0,8
Stand 30. Sep.	460,0	16,7	476,7

¹⁾ insbesondere im Zusammenhang mit nicht beherrschenden Anteilen an Tochter-Personengesellschaften.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die SGL Carbon SE mit Sitz in Wiesbaden, Söhnleinstraße 8 (Deutschland), ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (SGL Group) ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten auf Kohlenstoffbasis.

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Group erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2016 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und ist im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Group zum 31. Dezember 2015 zu lesen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde bei unveränderter Fortführung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt mit Ausnahme der Umgliederung des At-Equity-Ergebnisses als Teil des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT), des Ausweises des Geschäftsbereichs Performance Products (PP) als nicht fortgeführte Aktivitäten sowie des Ausweises des Materialgeschäftes der HITCO als fortgeführte Aktivitäten. Die Vorjahresangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung werden auf vergleichbarer Basis dargestellt.

Da es sich bei den At-Equity bilanzierten Beteiligungen im Wesentlichen um Aktivitäten in der Carbonfaser Wertschöpfungskette handelt, wird ab dem Geschäftsjahr 2016 das bisher unterhalb des EBIT berichtete Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen dem Berichtssegment CFM zugeordnet und im EBIT ausgewiesen. Der geänderte Ausweis des Ergebnisses aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen im operativen Ergebnis trägt dem operativen Charakter der At-Equity bilanzierten Beteiligungen Rechnung.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde durch den Vorstand am 9. November 2016 freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 haben sich zum 30. September 2016 keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Nicht fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Die Ergebnisse von PP wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung für sämtliche berichtete Zeiträume als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt.

Die nicht fortgeführten Aktivitäten enthalten darüber hinaus bestimmte weitere Positionen im Zusammenhang mit der Geschäftsaktivität Aerostructures (AS, Hitco), die im Dezember 2015 verkauft wurde. Für weitere Informationen siehe unter *Textziffer 11 Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten* im Anhang zum Konzernabschluss der SGL Group zum 31. Dezember 2015. In den ersten neun Monaten 2016 belasteten Nachlaufkosten aus dem Verkauf der Hitco in Höhe von 2,4 Mio. € das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten.

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Summe Erlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten	310,3	455,3
Summe Aufwendungen aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-345,5	-467,5
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von nicht fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-35,2	-12,2
Zurechenbarer Steueraufwand	-16,6	-2,1
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-51,8	-14,3
Wertminderungen aufgrund der Bewertung der Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-42,9	-53,2
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ¹⁾	-94,7	-67,5
Ergebnis je Aktie - nicht fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-1,03	-0,74

¹⁾ Entfällt auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens

Die als nicht fortgeführte Aktivitäten eingestufteten Geschäftseinheiten sind zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt. Der beizulegende Zeitwert der GE-Geschäftsaktivitäten wurde auf der Basis der am 20. Oktober 2016 unterzeichneten Vereinbarung zum Verkauf unseres Geschäfts mit Graphitelektroden (GE) an das japanische Unternehmen Showa Denko ermittelt.

Beide Vertragsparteien haben einen Unternehmenswert (Enterprise Value) von 350 Mio. € vereinbart (cash and debt free, d.h. ohne liquide Mittel und Schulden). Der endgültige Mittelzufluss unterliegt noch üblichen Abzügen von schuldähnlichen Verpflichtungen (insbesondere Rückstellungen für Pensionen und für Restrukturierungen), welche sich aus der Bilanz zum Closing ergeben. Das Closing wird für das erste Halbjahr 2017 erwartet. Demzufolge wurden unter Berücksichtigung erwarteter Mittelabflüsse der GE-Aktivitäten aufgrund der Weiterführung des Geschäftes bis zum Closing einschließlich Transaktionskosten Wertminderungen auf die Vermögenswerte der GE in Höhe von 42,9 Mio. € erfasst.

Die der PP zurechenbaren Vermögenswerte und Schulden wurden in der Konzernbilanz zum 30. September 2016 als zur Veräußerung vorgesehen dargestellt mit Ausnahme bestimmter Vermögenswerte und Schulden hinsichtlich der ehemaligen Produktionsstätten in Frankfurt-Griesheim (Deutschland) und Narni (Italien). Die Buchwerte der Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden betragen (nach Berücksichtigung von Wertminderungen):

Mio. €	30. Sep. 16	31. Dez. 15
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	245,4	14,7
Vorräte	158,7	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56,8	0,0
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33,2	0,0
Liquidität	2,7	0,0
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	496,8	14,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	101,7	0,0
Andere Rückstellungen	27,2	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47,2	0,0
Übrige Verbindlichkeiten	21,4	0,0
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	197,5	0,0

Die Werte des Vorjahres betreffen die bei der SGL Group nach dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten der HITCO verbliebenen Grundstücke und Gebäude am Produktionsstandort. Zum 30. September 2016 bestanden diese Werte unverändert fort.

Pensionsverpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Group den Rechnungszins, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde, aufgrund der Verringerung des langfristigen Zinsniveaus um 1,05 % bzw. 0,75 %-Punkte angepasst. Zum 30. September 2016 betragen die Rechnungszinssätze 1,20 % in Deutschland (31. Dezember 2015: 2,25 %) und 3,50 % in USA (31. Dezember 2015: 4,25 %). Aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes ergaben sich versicherungsmathematische Verluste von 67,9 Mio. € und ein korrespondierender gegenläufiger latenter Steuereffekt von 16,6 Mio. €, die in diesem Bericht über die ersten neun Monate 2016 mit 51,3 Mio. € eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

Sonstige Angaben

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei den wesentlichen At-Equity einbezogenen Joint Ventures handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A (Ceramic Brake Discs), Stezzano, Italien, das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird, und der Benteler SGL GmbH & Co. KG (Automotive Composites), Paderborn, Deutschland, das gemeinsam mit Benteler glas- und carbonfaserverstärkte Kunststoffteile (GFK- und CFK-Bauteile) für die Automobilindustrie entwickelt. Die SGL Group hält Anteile von jeweils 50 %. Die nachfolgende Tabelle fasst die aggregierten Finanzinformationen beider Joint Ventures, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen. Die Tabelle zeigt auch die Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert des Anteils der SGL Group an den beiden Joint Ventures.

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Eigentumsanteil	50 %	50 %
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	139,2	133,5
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	17,8	9,0
Finanzergebnis	-1,0	-1,2
Periodenergebnis (100 %)	9,6	5,2
Anteil der SGL Group am Periodenergebnis	4,8	2,6
Bilanz	30. Sep. 16	31. Dez. 15
Langfristige Vermögenswerte	73,3	73,7
Kurzfristige Vermögenswerte	79,2	71,7
<i>davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	<i>32,2</i>	<i>24,3</i>
Langfristiges Fremdkapital	36,6	43,3
<i>davon Finanzschulden</i>	<i>30,9</i>	<i>35,4</i>
Kurzfristiges Fremdkapital	43,4	42,2
<i>davon Finanzschulden</i>	<i>6,2</i>	<i>10,5</i>
Nettovermögen (100 %)	72,5	59,9
Anteil der SGL Group am Nettovermögen	36,3	30,0
Geschäftswert/Kundenstamm	3,9	3,9
Kumulierte Wertminderungen	-2,6	-2,6
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	37,6	31,3

Die nicht wesentlichen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 4,6 Mio. € aus (31. Dez. 2015: 3,7 Mio. €) und haben in 9M/2016 in Höhe von 0,8 Mio. € (9M/2015: minus 0,8 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen beigetragen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €

Finanzielle Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Termingeldanlagen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Derivative finanzielle Vermögenswerte

Derivate ohne Hedge-Beziehung ¹⁾

Derivate mit Hedge-Beziehung

Finanzielle Verbindlichkeiten

Unternehmensanleihe

Wandelanleihen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden

Kosten der Refinanzierung

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten

Derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Derivate ohne Hedge-Beziehung ²⁾

Derivate mit Hedge-Beziehung

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39

1) Kredite und Forderungen

2) Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

3) Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte

4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

5) Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

¹⁾ davon 0,1 Mio. € (31. Dez. 2015: 0,1 Mio. €), die bis zur Realisierung der Grundgeschäfte als Cashflow Hedge klassifiziert waren oder zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen dienen

²⁾ davon 1,1 Mio. € (31. Dez. 2015: 0,7 Mio. €), die bis zur Realisierung der Grundgeschäfte als Cashflow Hedge klassifiziert waren oder zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen dienen

n.a. = nicht anwendbar

Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30. Sep. 16	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Wertansatz nach IAS 17	Buchwert 31. Dez. 15
1)	147,9	147,9				236,8
1)	9,0	9,0				14,0
1)	100,6	100,6				149,5
2)	4,2		4,2			5,5
1)	2,1	2,1				1,8
3)	0,1			0,1		0,1
n.a.	0,2		0,2			0,1
4)	250,0	250,0				250,0
4)	384,4	384,4				378,4
4)	125,7	125,7				128,0
4)	-9,2	-9,2				-11,6
n.a.	20,8				20,8	20,6
4)	81,3	81,3				162,9
4)	27,1	27,1				45,1
5)	1,1			1,1		0,7
n.a.	1,1		1,1			1,2
	259,6	259,6				402,1
	4,2		4,2			5,5
	0,1			0,1		0,1
	859,3	859,3				952,8
	1,1			1,1		0,7

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

30. Sep. 16				
Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4,2	-	-	4,2
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	0,3	-	0,3
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	2,2	-	2,2

31. Dez. 15				
Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5,5	-	-	5,5
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	0,2	-	0,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1,9	-	1,9

Der Marktwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten börsennotierten Unternehmensanleihe betrug zum 30. September 2016 248,5 Mio. € (31. Dezember 2015: 247,7 Mio. €). Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2012/2018 und 2015/2020 betrug per 30. September 2016 224,0 Mio. € (31. Dezember 2015: 221,8 Mio. €) beziehungsweise 147,3 Mio. € (31. Dezember 2015: 152,1 Mio. €). Da die Börsenwerte/Marktwerte direkt ablesbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In den Geschäftsbereichen CFM und GMS folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (zum Beispiel für Leichtbaumaterialien) und ist abhängig von der Verfügbarkeit in Verbindung mit dem Preis für solche Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich PP schwanken unsere Umsätze von Quartal zu Quartal aufgrund von Faktoren, die sich auf die Geschäftssituation unserer Kunden beziehen (Produktionsauslastung, Lagerbestände, Energiekostenentwicklungen, Werks-

schließungen etc.). Zusätzlich können Kunden ihr Auftragsverhalten bei Preisänderungen verändern. Beispielsweise neigen unsere Kunden dazu, ihre Mengennachfrage vor einer eventuellen Preissenkung zu reduzieren (und umgekehrt).

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE stieg von 235,0 Mio. € am 31. Dezember 2015 auf 236,4 Mio. € zum 30. September 2016 und teilte sich auf in 92.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56€. In den ersten neun Monaten 2016 wurden 444.499 neue Aktien für das Mitarbeiter-Bonusprogramm und 19.976 Aktien für den Matching Share Plan aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Dagegen wurden keine weiteren Aktienwertsteigerungsrechte oder neue Matching Shares gewährt. Zum 30. September 2016 waren 2.600.625 SARs und keine Matching Shares ausstehend. Zum 30. September 2016 hielt die SGL Carbon SE insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 92,1 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie der fortgeführten Aktivitäten minus 0,32€ (9M/2015: minus 0,42€ der fortgeführten Aktivitäten auf Basis 91,6 Mio. Aktien).

Segmentinformationen

Mio. €	CFM	GMS	T&I and Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Group
Dreivierteljahr 2016 - fortgeführte Aktivitäten					
Umsatzerlöse Extern	234,5	321,4	6,2	0,0	562,1
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,5	0,0	21,5	-25,0	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	238,0	321,4	27,7	-25,0	562,1
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	16,8	18,8	-22,8	0,0	12,8
Sondereinflüsse ⁴⁾	0,0	0,5	0,1	0,0	0,6
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) nach Sondereinflüssen	16,8	18,3	-22,9	0,0	12,2
Investitionen ⁵⁾	7,5	6,8	7,7	0,0	22,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	32,5	35,3	-18,8	0,0	49,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	15,7	16,5	4,0	0,0	36,2
Gebundenes Kapital ¹⁾	391,1	393,8	73,9	0,0	858,8
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) ²⁾	103,0	198,5	-12,4	0,0	289,1

Mio. €	CFM	GMS	T&I and Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Group
Dreivierteljahr 2015 - fortgeführte Aktivitäten					
Umsatzerlöse Extern ³⁾	252,2	340,1	6,5	0,0	598,8
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,1	0,0	21,1	-24,2	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	255,3	340,1	27,6	-24,2	598,8
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ³⁾	12,9	27,2	-31,5	0,0	8,6
Sondereinflüsse ⁴⁾	0,3	0,9	0,8	0,0	2,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Sondereinflüssen ³⁾	12,6	26,3	-32,3	0,0	6,6
Investitionen ⁵⁾	22,4	8,0	1,6	0,0	32,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen ³⁾	28,5	43,8	-26,5	0,0	45,8
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	15,6	16,6	5,0	0,0	37,2
Gebundenes Kapital (31.12.) ^{1) 6)}	372,1	395,8	72,8	0,0	840,7
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) (31.12.) ^{2) 6)}	78,2	187,6	-10,7	0,0	255,1

¹⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen

²⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

³⁾ Vorjahreswerte der CFM angepasst um die Effekte der Umgliederung des Materialgeschäftes der HITCO in fortgeführte Aktivitäten

⁴⁾ Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus Restrukturierungsaufwendungen

⁵⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte und Sachanlagen

⁶⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Darstellung der PP als nicht fortgeführte Aktivitäten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vereinbarung zum Verkauf des Geschäfts mit Graphitelektroden (GE)

Die SGL Group hat am 20. Oktober 2016 eine Vereinbarung zum Verkauf ihres Geschäfts mit Graphitelektroden an das japanische Unternehmen Showa Denko unterzeichnet. Unter Herausrechnung von liquiden Mitteln und Schulden haben sich beide Vertragsparteien auf einen Unternehmenswert (Enterprise Value) von 350 Millionen Euro geeinigt. Die der GE zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden sowie deren Ergebnisse in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in der Berichtsperiode als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Der endgültige Mittelzufluss unterliegt noch üblichen Abzügen von schuldähnlichen Verpflichtungen, (insbesondere Rückstellungen für Pensionen und für Restrukturierungen), welche sich aus der Bilanz zum Closing ergeben. Das Closing wird für das erste Halbjahr 2017 erwartet. Auf der Grundlage der Vereinbarung wurden unter Berücksichtigung erwarteter Mittelabflüsse der GE-Aktivitäten aufgrund der Weiterführung des Geschäftes bis zum Closing einschließlich Transaktionskosten Wertminderungen auf die Vermögenswerte der GE erfasst.

Verkleinerung des Vorstands

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens verkleinert die SGL Group den Vorstand von drei auf zwei Mitglieder. Aus diesem Grund haben sich der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE und Vorstandsmitglied Gerd Wingefeld einvernehmlich darauf geeinigt, den Ende September 2017 auslaufenden Vertrag von Herrn Wingefeld nicht zu verlängern und vorzeitig zum Jahreswechsel zu beenden. Gerd Wingefeld ist seit 2008 Mitglied des Vorstands und u. a. für den Bereich Technology & Innovation verantwortlich. Jürgen Köhler wird in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender dieses Ressort von Gerd Wingefeld übernehmen.

Wiesbaden, 9. November 2016

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Group

Dr. Jürgen Köhler

Dr. Michael Majerus

Dr. Gerd Wingefeld

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Group vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 9. November 2016

SGL Carbon SE
Der Vorstand

Sonstige Informationen

Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Umsatz			
Composites - Fibers & Materials ¹⁾	234,5	252,2	-7,0 %
Graphite Materials & Systems	321,4	340,1	-5,5 %
T&I and Corporate	6,2	6,5	-4,6 %
SGL Group - fortgeführte Aktivitäten	562,1	598,8	-6,1 %
SGL Group - nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	310,3	406,3	-23,6 %

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränd.
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ²⁾			
Composites - Fibers & Materials ³⁾	16,8	12,9	30,2 %
Graphite Materials & Systems	18,8	27,2	-30,9 %
T&I and Corporate	-22,8	-31,5	27,6 %
SGL Group - fortgeführte Aktivitäten	12,8	8,6	48,8 %
SGL Group - nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	-20,4	23,9	>-100,0 %

¹⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Umgliederung des Materialgeschäfts der HITCO in fortgeführte Aktivitäten.

²⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 0,6 Mio. € beziehungsweise minus 2,0 Mio. € im Dreivierteljahr 2016 beziehungsweise 2015 (fortgeführte Aktivitäten)

³⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Umgliederung des At-Equity Ergebnisses als Teil des Betriebsergebnisses (EBIT) sowie die Umgliederung des Materialgeschäfts der HITCO in fortgeführte Aktivitäten.

Umsatz, Betriebsergebnis und Umsatzrendite (auf Basis des EBIT vor Sondereinflüssen) nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2015					2016			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatz									
Composites - Fibers & Materials ¹⁾	86,1	86,4	79,7	75,1	327,3	82,3	74,2	78,0	234,5
Graphite Materials & Systems	104,1	114,9	121,1	113,4	453,5	103,0	115,9	102,5	321,4
T&I and Corporate	2,9	2,4	1,2	2,2	8,7	2,2	1,8	2,2	6,2
SGL Group - fortgeführte Aktivitäten	193,1	203,7	202,0	190,7	789,5	187,5	191,9	182,7	562,1
SGL Group - nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	128,3	141,5	136,5	127,1	533,4	107,2	101,4	101,7	310,3

Mio. €	2015					2016			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen²⁾									
Composites - Fibers & Materials ³⁾	0,4	5,3	7,2	-1,6	11,3	7,8	4,4	4,6	16,8
Graphite Materials & Systems	8,9	7,7	10,6	6,9	34,1	7,0	6,5	5,3	18,8
T&I and Corporate	-11,7	-10,7	-9,1	-0,2	-31,7	-8,4	-7,7	-6,7	-22,8
SGL Group - fortgeführte Aktivitäten	-2,4	2,3	8,7	5,1	13,7	6,4	3,2	3,2	12,8
SGL Group - nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	8,2	8,7	7,0	-4,5	19,4	-8,8	-11,0	-0,6	-20,4

in %	2015					2016			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzrendite									
Composites - Fibers & Materials ³⁾	0,5	6,1	9,0	-2,1	3,5	9,5	5,9	5,9	7,2
Graphite Materials & Systems	8,5	6,7	8,8	6,1	7,5	6,8	5,6	5,2	5,8
SGL Group - fortgeführte Aktivitäten	-1,2	1,1	4,3	2,7	1,7	3,4	1,7	1,8	2,3
SGL Group - nicht fortgeführte Aktivitäten (PP)	6,4	6,1	5,1	-3,5	3,6	-8,2	-10,8	-0,6	-6,6

¹⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Umgliederung des Materialgeschäfts der HITCO in fortgeführte Aktivitäten.

²⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 6,8 Mio. € im Jahr 2015 und minus €0,6 Mio. € im Dreivierteljahr 2016 (fortgeführte Aktivitäten)

³⁾ Vorjahreswerte angepasst um die Umgliederung des At-Equity Ergebnisses als Teil des Betriebsergebnisses (EBIT) sowie die Umgliederung des Materialgeschäfts der HITCO in fortgeführte Aktivitäten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2015					2016			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatz	193,1	203,7	202,0	190,7	789,5	187,5	191,9	182,7	562,1
Umsatzkosten	-165,4	-165,1	-160,7	-158,2	-649,4	-149,0	-158,7	-151,3	-459,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	27,7	38,6	41,3	32,5	140,1	38,5	33,2	31,4	103,1
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-30,0	-36,4	-33,9	-26,6	-126,9	-33,6	-31,8	-30,5	-95,9
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-0,1	0,1	1,3	-0,8	0,5	1,5	1,8	2,3	5,6
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-2,4	2,3	8,7	5,1	13,7	6,4	3,2	3,2	12,8
Restrukturierungsaufw endungen	0,0	-1,4	-0,6	-4,8	-6,8	0,2	-0,2	-0,6	-0,6
Betriebsergebnis (EBIT)	-2,4	0,9	8,1	0,3	6,9	6,6	3,0	2,6	12,2
Finanzergebnis	-11,1	-12,1	-16,5	-12,6	-52,3	-15,3	-10,6	-12,8	-38,7
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-13,5	-11,2	-8,4	-12,3	-45,4	-8,7	-7,6	-10,2	-26,5
Ertragsteuern	0,8	-2,1	-2,1	-18,7	-22,1	-7,5	0,8	4,9	-1,8
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-12,7	-13,3	-10,5	-31,0	-67,5	-16,2	-6,8	-5,3	-28,3
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-2,5	-55,2	-9,8	-158,3	-225,8	-9,8	-39,6	-45,3	-94,7
Periodenergebnis	-15,2	-68,5	-20,3	-189,3	-293,3	-26,0	-46,4	-50,6	-123,0
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	1,3	0,0	0,3	0,1	1,7	0,4	0,4	0,3	1,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-16,5	-68,5	-20,6	-189,4	-295,0	-26,4	-46,8	-50,9	-124,1

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die SGL Carbon SE, Wiesbaden

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Verkürzter Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie dem Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss- und den Konzernzwischenlagebericht der SGL Carbon SE, Wiesbaden, für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016, die Bestandteile des unterjährigen Finanzberichts nach § 37w Abs. 7 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 und 2 und Abs. 3 und 4 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Eschborn/Frankfurt am Main, 9. November 2016

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bösser

Krzyzanowski

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

21. März 2017

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016
- Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz (Telefonkonferenz)

11. Mai 2017

- Bericht über das erste Quartal 2017
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

17. Mai 2017

- Hauptversammlung

10. August 2017

- Bericht über das erste Halbjahr 2017
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

09. November 2017

- Bericht über das Dreivierteljahr 2017
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: Investor-Relations@sglgroup.com

www.sglgroup.com

Inhouse produziert mit firesys

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Group, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Group im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld sowie Aussagen zum erwarteten Umsatz im Graphitelektroden-Geschäft (GE) und in den Geschäften mit Kathoden, Ofenauskleidungen und Carbonelektroden (CFL/CE), ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Group und zu den Absichten zur Durchführung einer Kapitalerhöhung. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Group und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Group aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Group nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Group, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Group, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Group, Börsenkurzschwankungen, die Erfüllung der Closing-Bedingungen für die Veräußerung des Graphitelektroden-Geschäfts (GE) einschließlich der Einholung der jeweiligen regulatorischen Genehmigungen, unvorhergesehene Verzögerungen beim Vollzug der Veräußerung des Graphitelektroden-Geschäfts (GE), die Möglichkeit, dass die SGL Group aufgrund von Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Veräußerung des Graphitelektroden-Geschäfts (GE) Einbußen erleidet, die möglichen Auswirkungen der Veräußerung des Graphitelektroden-Geschäfts (GE) auf die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse der SGL Group, die Fähigkeit, die Geschäfte mit Kathoden, Ofenauskleidungen und Carbonelektroden (CFL/CE) zu Preisen zu veräußern, die für die SGL Group zufriedenstellend sind oder diese Geschäfte überhaupt zu veräußern, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Group dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieser Unterlage abgegeben. Die SGL Group wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

